



THE POWER OF DELIVERY NEWS

viastore systems Unternehmens-Magazin 3/2000



Lesen Sie in
dieser Ausgabe:

Modernisierung:
Und die Anlage
läuft
und läuft ...

Wein per Klick

viastore ist
SAP-Implemen-
tierungspartner

Porträt:
Provia
Software Inc.

Weltbild:
Fit für
e-commerce

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



Dietmar Kessler
ist Ressortleiter
Vertrieb bei
viastore systems

E-Business und die ande-
ren Begriffe mit dem „E-“
sind in aller Munde. Doch
„der schnelle Mausclick
erfordert eine schnelle Lo-
gistik“ - so titelte die F.A.Z.
neulich -, und sie hat
Recht damit.

E-Commerce ist ein weite-
rer Weg für Unternehmen, ihre Produkte zu
vermarkten und Waren zu ordern. Die Er-
wartung an die kurze Lieferfrist, die der
Mausclick auslöst, ist viel höher als es bei
den bisherigen Bestellmöglichkeiten der Fall
war: heute geklickt, morgen an der Haustür.
Die Verfügbarkeit der Waren und die ver-
kürzten Durchlaufzeiten einer Bestellung
werden zum immer entscheidenderen Wett-
bewerbsvorteil - die Automatisierung der
Distributionszentren, gestützt durch ein
leistungsfähiges und zukunftssicheres Ware-
house-Management-System machen's mög-
lich. Die umfassende Funktionalität des
Software-Standards sowie die schnelle Im-
plementierung stärken die Wettbewerbs-
position.

Das Internet verändert die Gesellschaft
nachhaltig. In wenigen Jahren werden die
Geschäftsabläufe, die das WWW zwangs-
läufig verändert, selbstverständlich sein.
Das Unternehmen, das jetzt nicht mitzieht,
hat keine Zukunft. Das haben wir aus der
Vergangenheit gelernt. In den 80-er Jahren
waren Kanban und Jit vieldiskutierte
Schlagwörter. Wer vor lauter Diskutieren
über die Reorganisation von Prozessen
damals seine Produktion nicht umgestellt
hat, ist heute nicht mehr am Markt.

Herzlichst
Ihr

**Logistikmesse:
SIL 2000 IN
BARCELONA**

An der berühmten Plaza de España in Barcelona hat vom 13. - 16. Juni die größte Logistikfachmesse der Iberischen Halbinsel stattgefunden. Dass das Thema Logistik auch in Spanien einen zunehmenden Stellenwert bekommt, sieht man daran, dass sich im Vergleich zum Vorjahr sowohl die Ausstellungsfläche als auch die Zahl der Aussteller nahezu verdoppelt hat. Auf 20.000 Quadratmetern zeigten 214 Aussteller



Absoluter „Hingucker“ war wieder viaspeed, das schnellste Regalbediengerät auf der Messe.

ihre Leistungen und Produkte. Viele der international bekannten Logistikdienstleister sowie Anbieter von Lager- und Materialflussausrüstungen und verstärkt auch Anbieter von Softwarelösungen für die Supply Chain präsentierten sich den ca. 12.000 Fachbesuchern. Die spanische Tochtergesellschaft viastore systems S.A. nahm ebenfalls wieder an dieser wichtigen Messe teil und zeigte neben verschiedenen Softwarelösungen (Lagerverwaltungs-Systeme, Materialfluss-Steuerungen, Visualisierung materialflusstechnischer Anlagen und Steuerungen für Fördertechnik) wieder ein Regalbediengerät vom Typ viaspeed mit Klemmförderer, das sich als absoluter „Hingucker“ erwies. Es war mit Abstand das schnellste Regalbediengerät auf der Messe.



STUDIE STÖRUNGSMANAGEMENT

Jedes Unternehmen aus dem Bereich Anlagenbau ist daran interessiert, Dauer und Häufigkeit von Störungen zu reduzieren und damit die Verfügbarkeit seiner Anlagen zu erhöhen. Aus diesem Grund beteiligt sich das Service-Ressort von viastore systems an einer Studie zum Störungsmanagement unter Federführung des Instituts für Steuerungstechnik (ISW) der Universität Stuttgart.

Ziel der Studie ist es, die Machbarkeit eines innovativen Störungsmanagementkonzepts zu untersuchen und die Realisierbarkeit eines solchen Konzepts in einem Verbund aus mehreren Firmen zu überprüfen. Neben viastore systems nehmen an der Studie acht weitere Firmen teil, u. a. DaimlerChrysler und Siemens. Das Thema Störungsmanagement wird sowohl aus Hersteller- als auch aus Kundensicht untersucht. Als Ergebnisse der Studie werden vor allem folgende Ursachen für technische Stillstandszeiten von Anlagen genannt:

- Der Kunde erhält oft Sonderlösungen mit Prototypcharakter.
- Eine Vielzahl unterschiedlicher IT-Lösungen beim Kunden führt zu mangelnder Integration der Werkzeuge und zu erhöhtem Serviceaufwand.
- Fehlende oder mangelhafte technische Dokumentation hat Informationslücken und Abstimmungsprobleme zur Folge.

- Störungsrelevantes Wissen wird innerhalb und zwischen Unternehmen nicht ausreichend ausgetauscht.

Um Stillstandszeiten zu vermeiden, schlägt die Studie den Einsatz von Störungsmanagementsystemen vor, die die Erfassung von Störungswissen unterstützen, vorhandene Werkzeuge integrieren und eine Wissensbasis für multimediale Inhalte bieten. Die positive Zusammenarbeit der beteiligten Firmen wird über die Machbarkeitsstudie hinaus fortgesetzt mit dem Ziel, ein firmenübergreifendes Störungsmanagementsystem zu realisieren.

Infos: hotline@viastore.de

**NEUE TERMINE FÜR
viad@t-SEMINARE:**

viad@tBASIC
09.01. - 11.01.2001
06.02. - 08.02.2001

viad@tADVANCED
27.03. - 29.03.2001



Weitere Informationen zu viad@t-Seminaren sowie Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.viastore.de oder schicken Sie eine E-Mail an h.rudel-krueger@viastore.de. Ihre Ansprechpartnerin ist Helma Rudel-Krüger, Telefon 0711/9818-106.

MODERNISIERUNGS NEWS

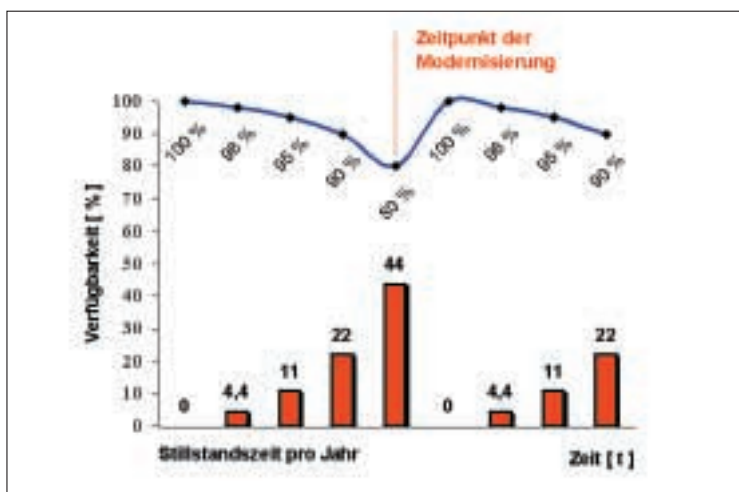
Modernisierung von
Materialfluss- und
Logistiksystemen:

DAMIT DER BETRIEB LÄUFT UND LÄUFT UND LÄUFT ...

Wer frühzeitig erkennt, dass sein Materialfluss- oder Logistiksystem modernisiert werden muss, kann viel Unangenehmes vermeiden. Denn der unvorhergesehene Stillstand einer überalterten Anlage hat verheerende Folgen: Lieferausfall, Produktionsverzögerung, verärgerte Kunden, immense Kosten und eine Menge Mehrarbeit. Bei einer in die Jahre gekommenen Anlage steigen die Betriebsaufwendungen überproportional. Zudem wandeln sich die Märkte permanent: Für Kunden wird eine Belieferung innerhalb von 24 Stunden immer selbstverständlicher, und darauf kann man nur mit einem modernen Lagersystem reagieren. Doch wie ist festzustellen, wann eine Modernisierung notwendig ist? Einerseits gilt, den reibungslosen Lagerbetrieb nicht zu gefährden, andererseits sind voreilige und unnötige Ausgaben zu vermeiden. Zwei Aspekte sind bedeutend: systembedingte und strukturelle.

Systembedingte Aspekte

- Sinkende Anlagenverfügbarkeit
- Steigende Instandhaltungskosten
- Sinkende und kostenintensivere Ersatzteilverfügbarkeit
- Kürzere und intensivere Wartungsintervalle
- Zunahme des Störungsaufkommens
- Ergonomische/soziale Aspekte
- Sicherheitsanforderungen können nicht mehr erfüllt werden
- Leistungsgrenzen sind erreicht



Strukturelle Aspekte

- Veränderte Marktanforderungen
- Veränderungen von nationalen bzw. internationalen Rahmenbedingungen
- Interne und externe Struktur- und Strategieveränderungen

Umbauten und Modernisierungen werden in den meisten Fällen unter äußerst schwierigen Bedingungen durchgeführt. Der Betrieb soll möglichst nicht unterbrochen werden. Die Folge: Auf die Stunde detaillierte Terminpläne, sorgfältige Planung auch der kleinsten Arbeitsschritte, exakte Maß- und Istaufnahmen vor Ort sowie großer persönlicher Einsatz des Projektteams. Nur so kann ein solch zeitkritischer Eingriff erfolgreich, sicher und termingerecht durchgeführt werden.

Bei der Ist-Analyse werden Gesamtsystem sowie alle Gewerke, Komponenten und tangierenden Teile auf Funktionalität geprüft und der allgemeine Zustand aufgenommen und beurteilt. Im zweiten Schritt, der System- und Konzeptplanung, wird anhand der gesammelten und dokumentierten Daten ein Maßnahmenkatalog aufgestellt und die technische sowie betriebswirtschaftliche Bewertung durchgeführt. Unverzichtbar ist die permanente Kosten-Nutzen-Betrachtung. Stets müssen die neuen Eckdaten der gesteigerten Leistungszahlen, der höheren Frequentierung, des geänderten Einsatzgebietes sowie der neuen Organisation und Strategien des Betreibers einfließen. Der Terminplan ist der wichtigste Bestandteil bei einem Modernisierungsprojekt, da in der Feinplanungsphase nicht nur Termine sondern auch alle

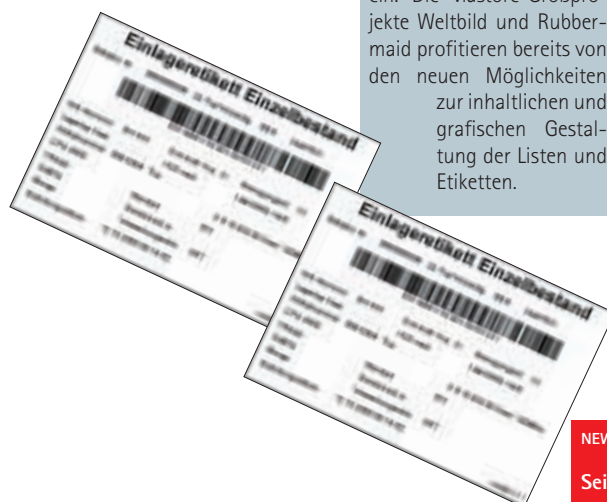
Maßnahmen im Detail abgebildet werden. Schnittstellenprobleme sind somit früh zu erkennen, passende Lösungen können rechtzeitig gefunden, getestet und simuliert werden. Selbst die Wege zur Ausbringung der alten und die Einbringung der neuen Gewerke erfordern aufgrund der über die Zeit ‚verwachsenen‘ Anlagen viel Zeit und Strategie.

Der Betrieb läuft weiter, solange die Anlage modernisiert wird. Oft legen die Modernisierer im Parallelbetrieb, Schichtbetrieb oder an Wochenenden und Feiertagen Hand an. Nicht selten laufen neue und alte Systeme so lange parallel, bis die neue Technik zuverlässig im Einsatz ist. Werden bei einer Modernisierung all diese Aspekte berücksichtigt, können alte Systeme in hohem Maße wieder verwendet und wirtschaftlich und risikolos auf den neuesten Stand der Technik umgerüstet werden. Sie entsprechen damit technologisch und funktional einer neuen Anlage.

Infos: sales@viastore.de

WAREHOUSE-MANAGEMENT-SOFTWARE viadat MIT NEUEM REPORT-EDITOR

Die neue Version 5.3.1 der Lagerverwaltungssoftware viadat wartet mit neuen Möglichkeiten bei der Reporterstellung auf. Alle Listen und Etiketten, die für den Arbeitsablauf im Lager benötigt werden, können jetzt über einen eigenen komfortablen Report-Designer gestaltet werden. Somit kann der Kunde nicht nur selber exakt bestimmen, wie seine Standard-Papiere (z. B. Artikeletikett oder Versandliste) aussehen sollen, sondern er kann auch selber neue Reports auf Basis der Datenbanktabellen erstellen. Dabei werden die Datenbankfelder aus einer Variablenliste durch einfaches Drag and Drop in den Editor kopiert. Ausgewählte Felder jeder viadat-Maske können so zu einem selbst entworfenen Report verarbeitet werden. In die Gestaltung von Reports fließen neben den Informationen aus den Datenbankfeldern selbstverständlich auch Firmen-Logos und über die Software definierbare Barcodes ein. Die viastore-Großprojekte Weltbild und Rubbermaid profitieren bereits von den neuen Möglichkeiten zur inhaltlichen und grafischen Gestaltung der Listen und Etiketten.



WEIN PER KLICK

Für einen der größten amerikanischen Internet-Weinhändler hat die amerikanische viastore-Tochter Provia Software Inc. zu einer maßgeschneiderten E-Commerce-Lösung beigetragen. In dem Online-Angebot von WineShopper.com (www.wine-shopper.com) werden auf rund 1.600 Seiten mehr als 1.500 Weine



Wein per Klick: Für den Internet-Weinanbieter www.wineshopper.com hat die amerikanische viastore-Tochter Provia Software zu einer effektiven E-Commerce-Lösung beigetragen.

aus aller Welt sowie umfassende Informationen über die edlen Tropfen angeboten. Das Unternehmen ist Partner von rund 550 amerikanischen Weinproduzenten sowie von 250 Groß- und Einzelhändlern. Ziel der Gruppe ist es, Wein zusätzlich zu den traditionellen Vertriebswegen über das Internet zu verkaufen. Das „Click and Mortar-Geschäft“ wächst nach Angaben der Nürnberger Marktforschungsgruppe GfK in diesem Jahr um zehn Prozent. WineShopper.com verfügt über ein Grundkapital von 46 Millionen Dollar, an dem sich mehrere strategische Partner wie Amazon.com beteiligen. Die Gesellschaft strebt in den USA bis Ende des Jahres eine Marktdeckung von 70 Prozent an. Sitz ist San Francisco, das Hauptlager befindet sich in der kalifornischen Weinregion Napa Valley.

„Entscheidender Faktor für den Erfolg im E-Business ist eine perfekt funktionierende Logistik“, so die GfK-Marktforscher. Deshalb arbeitet WineShopper.com mit professionellen Logistik-Partnern zusammen. Einer der Hauptpartner ist Provia Software Inc. mit Sitz in Grand Rapids, Michigan. Provia ist eine Tochtergesellschaft der Stuttgarter viastore systems GmbH, einem der weltweit führenden Anbieter von Hochregallager-Technik und Warehouse-Management-Software (WMS). In seinem mehr als 33.000 Quadratmeter großen Lager mit Kommissionier- und Versandeinrichtung hat der Internet-Weinhändler die WMS und Transport-Management-Software VIAWARE von Provia implementiert. Diese gewährleistet, dass die unterschiedlichen Bestellmengen, die von einzelnen Flaschen bis zu mehreren Kartons variieren, zuverlässig und schnell ausgeliefert werden. Die hohe Funktionalität von VIAWARE bestätigt auch Katie Schumacher, verantwortlich für die Logistik bei WineShopper.com:

„Unsere Logistik wird durch die VIAWARE-Software erst richtig leistungsfähig. Damit können wir unser Angebot national und international weiter ausbauen.“

Infos: www.wineshopper.com



SAP: KOOPERATION MIT viastore

Einen Kooperationsvertrag im Rahmen ihres Implementierungs-Partnerprogramms hat die SAP AG mit dem Stuttgarter Systemhaus viastore systems geschlossen. viastore unterstützt seine Kunden hauptsächlich bei der Einführung und beim Betrieb des „SAP Logistics Execution System“ (LES), einem hochintegrierten System zur schnelleren und effizienteren Abwicklung aller Prozesse in der logistischen Kette. Das SAP LES basiert auf dem Warehouse Management System und dem Transport Management System. Zusammen verbessern und rationalisieren diese Applikationen Lager- und Transportprozesse. viastore ergänzt das SAP-LES durch ein Zusatzprodukt. Das sogenannte LSR-add-on ermöglicht unter anderem, automatische Paletten- und Behälterlager vollständig in SAP-LES zu verwalten und abzubilden. viastore systems verfügt bereits seit 1996 über eine zertifizierte SAP-Schnittstelle.

INFORMATIONEN AUF DEN ERSTEN KLICK

Ihren Internet-Auftritt hat die viastore systems GmbH neu gestaltet. Im Vordergrund steht die schnelle und direkte Information für die Nutzer. Auf den ersten Klick zu finden sind Daten zu Unternehmen, Kernkompetenzen, zur neuen Implementierungs-Partnerschaft mit SAP sowie gezielte Kontaktmöglichkeiten. Eine umfangreiche Download-Area mit Produktinformationen, Referenzen und Seminarunterlagen rundet das Internet-Angebot ab. www.viastore.de



INTERNATIONAL NEWS

„FROM BRICK TO CLICK“

Von „brick and mortar“ zu „click and mortar“ haben sich die Kunden der amerikanischen viastore-Tochter Provia Software entwickelt. Mit ihren Kunden und deren Anforderungen ist nicht nur Provia sondern auch ihre Software kontinuierlich gewachsen. Die 1988 unter dem Namen „HSE Haushahn Systems & Engineers Inc.“ in Grand Rapids, Michigan, gegründete Gesellschaft beschäftigt heute 175 Mitarbeiter und machte 1999 einen Umsatz von umgerechnet 55 Millionen Mark. Eigene Tochterunternehmen hat Provia in mehreren Staaten der USA, in Chile und Venezuela. Mit zahlreichen Installationen in Nord- und Südamerika und in Europa hat Provia seine Kompetenz als Anbieter von Logistiksoftware deutlich unter Beweis gestellt.

Die Logistik-Branche in den USA wird von ganz anderen Faktoren geprägt als die in Europa. In dem flächenmäßig sehr ausgedehnten, einheitlichen Wirtschaftsraum der USA verfügen die Kunden häufig über weit verstreute Distributionszentren, die effektive Lösungen verlangen. Es werden einfache technische Lösungen bevorzugt und der Automationsgrad ist deutlich geringer als in Europa. Das führte zum Vorherrschen von Standard-Lösungen. Die Software von Provia, die „Provia VIAWARE suite“, besteht aus den folgenden Modulen, die sowohl zusammen als auch einzeln erworben und eingesetzt werden:



Kenneth W. Lewis ist CEO und Mann der ersten Stunde bei Provia Software, Mitglied bei verschiedenen Branchenverbänden und Vorsitzender der „AS/RS Committee of Material Handling Institute of America“.



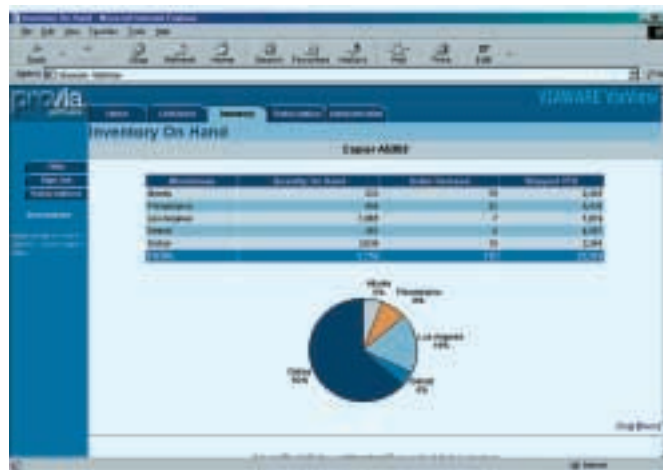
In der Provia-Hauptverwaltung in Grand Rapids, Michigan, arbeiten mehr als 160 Menschen.

- **VIAWARE WMS** (warehouse management) für die Lagerverwaltung
- **VIAWARE OMS** (order management) für die Auftragsverwaltung inklusive Fakturierung
- **VIAWARE YMS** (yard management) für die Organisation der LKW-Einsätze
- **VIAWARE TMS** (transport management) für Planung, Durchführung und Kontrolle von Versandaktionen
- **VIAWARE AMS** (automation management) für die Verwaltung automatischer Lager.

Als neuer Baustein kam bei Provia in den vergangenen Jahren verstärkt das E-Business zum Tragen. VIAWARE ViaView ist ein webbasiertes Überwachungs- und Ferndiagnoseinstrument für das gesamte Lager, beim VIAWARE Everywhere handelt es sich um eine zentrale Web-Site zur

ENTSCHEIDENDER SCHRITT ZUR MARKTFÜHRERSCHAFT

Zu einem der amerikanischen Marktführer im Bereich Supply Chain Execution ist die US-Tochter der viastore systems GmbH, Stuttgart, avanciert. Zum insgesamt 500. Mal implementierte Provia Software Inc. die Warehouse-Management-Software VIAWARE. „Jubiläumskunde“ war Lanier Worldwide, ein führender Anbieter von Druckern, Kopierern und Faxgeräten.



Die grafische Benutzeroberfläche vereinfacht das Arbeiten mit der WM-Software von Provia erheblich.

schnellen Implementierung und für den sicheren Zugang zur gemieteten Software, und hinter dem Namen VIAWARE Gateway verbergen sich Verbindungswerkzeuge für E-Business-Nutzer.

Infos: www.proviasoftware.com



Angelo Bindi ist Organisationsleiter des Weltbild-Tochterunternehmens Publica Data Service GmbH und Projektleiter von Weltbild.

FIT FÜR E-COMMERCE

Weltbild realisiert in Augsburg ein Logistikzentrum für mehr als 100.000 Orders pro Tag

In Augsburg entsteht mit rund 55.000 Paletten- und 15.500 Behälterplätzen eines der größten Logistikzentren Mitteleuropas, primär für Bücher, Videos und CDs. Im April 2001 soll der „Medien-Gigant“ von Weltbild komplett in Betrieb genommen sein. Den funktionalen Mittelpunkt des Zentrums, mit dem auch der E-Commerce-Anteil forciert werden soll, bilden die maßgeschneiderten Behälter- und Paletten-Lagertechniken mit ihren automatischen RBGs und die Lagersteuerungs-Software.

Derzeit werden ab Augsburg jährlich mehr als 60 Millionen Medien, Bücher, CDs, Videos und Spiele, versendet. Das entspricht in Spitzenzeiten mehr als 100.000 Kundenaufträgen pro Tag - „Tendenz steigend“, wie die Manager von Weltbild betonen. Dennoch hat jeder Kunde, sei es der private Einzelbesteller, das derzeit 158 Läden im deutschsprachigen Raum umfassende eigene Filialnetz oder namhafte Kaufhäuser als Großabnehmer, spätestens zwei Tage nach der Order seine Bestellung erhalten.

Logistikzentrum für rund 30 Millionen Einzelteile

Damit dieser Takt bei ständig steigenden Auftragseingängen so eingehalten und in einem boomenden E-Commerce-Zeitalter sukzessive, markt- und kundengerecht noch beschleunigt werden kann, realisiert Weltbild seit November vergangenen Jahres in Augsburg-Lechhausen eines der größten Logistikzentren der Medien- und Versandhandelsbranche im deutschsprachigen Raum.



Mit den hochleistungsfähigen, schnellen Regalbediengeräten sowohl im Hochregallager als auch im TEL und im AKL und im als durchgängiges System realisierten Lagerverwaltung und -steuerung von viastore systems im neuen Logistikzentrum ist Weltbild auch für den ständig steigenden Anteil an E-Commerce-Abwicklungen gerüstet.

Die Anlage, für die insgesamt rund 63 Millionen Mark investiert werden, soll „höchst flexibel und gleichzeitig kostengünstig“ sein. Gilt es doch, wie Angelo Bindi, Organisationsleiter des Weltbild-Tochterunternehmens Publica Data Service GmbH und Projektleiter von Weltbild für das anspruchsvolle Logistikvorhaben erläutert, „die Einzel-CD-Bestellung eines Privatkunden ebenso schnell abzuwickeln wie die Ganz-Paletten-Orders unserer eigenen bundesweiten Filialen und Großkunden“. Und dies bei den „15 unterschiedlichen Kommissionierarten“, die bei Weltbild für die unterschiedlichen Warengruppen erforderlich sind.

Lagerkapazitäten für 15.000 unterschiedliche Einzelartikel

Lager- und kapazitätsmäßig sowie steuerungstechnisch ist das neue Logistikzentrum für höchsten Durchsatz und fehlerfreies Kom-

missionieren der rund 15.000 vorgehaltenen unterschiedlichen Einzel-Artikel des Weltbild-Sortiments, insgesamt 30 Millionen Einzelteile, primär Bücher, CDs, Videos, Spiele und Spielwaren, ausgelegt. So bietet das achtgassige Hochregallager in selbsttragender Silobauweise mit 95 m Länge, 58 m Breite und 35 m Höhe Platz für exakt 46.144 Euro-Paletten. Bedient wird die Anlage von acht vollautomatischen, bis zu 200 Meter pro Minute schnell fahrenden RBGs des Typs viapal von viastore systems, Stuttgart.

Direkt angegliedert ist das sogenannte Teilmengen-Entnahmelager, kurz TEL, für die Vor-Kommissionierung mit den Maßen (L x B x H) 53 x 91 x 14 Meter. Die Anlage mit einer Kapazität von 8.086 Palettenplätzen hat viastore systems mit 26 Regalbediengeräten des Typs viasprint für den Man-Up-

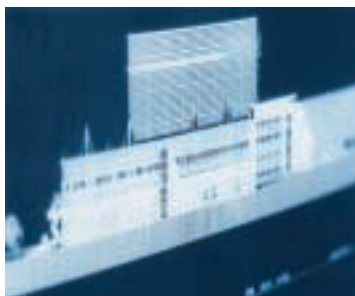


Foto: Weltbild

Kommissionierbetrieb ausgestattet. Ideal für die Durchsatzanforderungen bieten die Geräte unter anderem vertikale, horizontale und diagonale Fahrt bei voller Geschwindigkeit und Traglast sowie hohe Kommissionierleistung durch ein hoch belastbares, auf Dauerbetrieb ausgelegtes Antriebssystem. Weiter ist ein zweigassiges AKL für 15.552 Behälter, das von zwei automatischen viaspeed-RBGs bedient wird, in die Anlage integriert.

Bestellung in 8 Stunden beim Versand, in 48 Stunden beim Kunden

Zum Lieferumfang der Automatisierungsspezialisten aus Stuttgart zählen zudem EDV-Leistungen wie das Lagerverwaltungs-System, die Lagerdatenbank, das Materialflusssystem sowie die Visualisierung. Die von viastore systems mit der Software viadat realisierte Lagerverwaltung und -steuerung reduziert als durchgängiges System die Schnittstellen und bildet somit entscheidende Voraussetzungen für professionelles E-Fulfillment und für die E-Commerce-Geschäfte von Weltbild.

Denn das Lagerverwaltungs- und das Materialflusssystem tauschen permanent Daten aus, und weitere Schnittstellen verbinden die Disposition, das Bestellwesen und den Versand. Allesamt Voraussetzungen für Höchstleistungen. Denn, wie Bindi erläutert, ist das Logistikzentrum „so ausgelegt, dass wir innerhalb von acht Stunden 400.000 Teile zum Versand bringen können“.

EDV für das E-Fulfillment des Versand-Profis Weltbild

Was für so manchen in der Branche derzeit die große Logistik-Herausforderung darstellt, nämlich die Vorbereitung und das Tuning der Logistikkfunktionen auf das Anforderungsprofil des elektronischen Handels, ist aufgrund der langjährigen Versandhandels-Erfahrung und nicht zuletzt dank des neuen Logistikzentrums, für die Performance von Weltbild sozusagen „kein Thema“, wie Angelo Bindi betont: „E-Commerce ist für uns sogar eine Erleichterung, da die Bestelldaten online direkt bis zur Kommissionierung und Bestellabwicklung durchgeleitet und nach der Bonitätsprüfung und Fakturierung sofort und schnittstellenfrei weiterverarbeitet werden“.

Für den hierfür erforderlichen reibungslosen Informationsfluss sorgen im neuen Zentrum unter anderem das hochleistungsfähige Client-Server System mit dem ES 9000 Host auf OS/390-Basis, das LVS RS 6000 SP2 und insgesamt das EDV-System auf der Basis des durchgängigen Lagerverwaltungs- und -steuerungssystems viadat. Wie Siegbert Rohland und Heiner Semle, die beiden EDV-Projektleiter von viastore systems für die bei Weltbild installierte LVS-Software, betonen, ist „viadat ein parametrierbares Standard-Lagerverwaltungssystem, das die Informationen der Host-Systeme in optimierte Lagerstrategien umsetzt“.

Das System bildet unter anderem die Geschäftsprozesse Wareneingang, Ein- und Auslagerung und Versand ab. Zudem lassen sich Funk-Kommissionier- und Staplerleitsysteme integrieren und bilden zusammen mit der Materialflusssystem, Visualisierung, Stellplatzverwaltung sowie Fördertechnik- und RGB-Steuerung die Voraussetzung für durchgängige und schnelle E-Commerce-gerechte Logistiksteuerung.

Infos: www.weltbild.de



Fakten & Zahlen

Achtgassiges Hochregallager in selbsttragender Silobauweise
Länge: 95 m
Breite: 58 m
Höhe: 35 m

Kapazität: 46.144 Euro-Paletten.

Bedient von acht vollautomatischen RBGs des Typs viapal

Teilmengen-Entnahmelager
Länge: 53 m
Breite: 91,35 m
Höhe: 14 m

Kapazität: 8.086 Euro-Paletten.

Bedient von 26 vollautomatischen RBGs des Typs viasprint

Zweigassiges Behälterlager
Länge: 36 m
Breite: 9 m
Höhe: 13 m

Kapazität: 15.552 Behälter

Bedient von zwei vollautomatischen RBGs des Typs viaspeed

Noch sind die Regale leer. Doch bald werden die Regalbediengeräte flitzen, um die täglich rund 100.000 Kundenaufträge zu erfüllen.



INFO-SERVICE

Wenn Sie weitere Informationen über das Unternehmen oder über Produkte wünschen, schicken Sie einfach eine E-Mail an marketing@viastore.de oder senden Sie ein Fax an 0711/9818-180.

Diese Prospekte stehen Ihnen derzeit zur Verfügung:

- Imagebroschüre
- Produktbroschüre viaspeed
- Produktbroschüre viapal
- Produktbroschüre viasprint
- Produktbroschüre viad@t

Referenzinfos zu folgenden Branchen:

- SHK
- Elektro
- Verpackung
- Transport/Verkehr
- Maschinen-/Anlagenbau
- Sonstige:



Anschrift:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Planung von Hochregallagern und Distributionszentren:

**viastore
HAND IN HAND
MIT ARCHITEKTEN**

Internet und E-Commerce bedeuten auch einschneidende Veränderungen in der Logistik. Umfassende Unterstützung für Architekten bei der Planung von Lagern und Distributionszentren bietet die viastore systems GmbH, Stuttgart. Die zu den

weltweit führenden Herstellern und Generalunternehmern von Hochregallagertechnik und Lagerverwaltungs-Software zählende Unternehmensgruppe berät Architekten bei der Erarbeitung von Logistik-Konzepten und -Budgets auch unter Berücksichtigung von E-Business-Lösungen. Dazu gehört die Simulation und zeichnerische Darstellung, die Erstellung von Leistungsverzeichnissen für die technischen Gewerke sowie die Ausarbeitung von Softwarekonzepten für die Verwaltung und Steuerung der Systeme.

STUDIE ZUM ELEKTRONISCHEN GESCHÄFTSVERKEHR

Die Nutzung des elektronischen Geschäftsverkehrs in deutschen Betrieben breitet sich zwar in hohem Tempo aus, dennoch hat Deutschland noch einen weiten Weg vor sich, um vor allem die kleinen und mittelständischen Unternehmen zu umfassenden E-Commerce-Nutzern zu machen. Dies ist das Ergebnis einer Studie der Empirica Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH, Bonn, für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Ziel der Studie war es, durch Befragung von insgesamt 3.117 Unternehmen und rund 5.000 Privathaushalten die Verbreitung von E-Commerce in Deutschland im Vergleich mit fünf weiteren europäischen Ländern und den USA zu ermitteln, teilt das BMWi mit. Demnach liegen die deutschen KMU eher im unteren Mittelfeld. www.bmw.de

ONLINE-BUCHHANDEL IN DEN USA VERDREIFACHT SEIN VOLUMEN

Im vergangenen Jahr hat sich das Onlinegeschäft des US-amerikanischen Buchhandels verdreifacht. Insgesamt wurden 1999 rund 5,4 Prozent aller Bücher über das Internet gekauft. Das hat das amerikanische Marketinginstitut NPD festgestellt. Wie Computerchannel.de weiter meldet, ging der Umsatz von Bücherclubs und traditionellen Buchhändlern zurück, was besonders die unabhängigen Buchhändler traf.

viastore INTERNATIONAL

FRANKREICH

viastore systems S.A.R.L.
31 Allée du Grand Coquille
F-45800 St. Jean de Braye
E-Mail: d.coffre@viastore.fr

SPANIEN

viastore systems S.A.
C/Argenters 7, Edificio II
Parc Tecnològic del Vallès
E-08290 Cerdanyola
(Barcelona)
E-Mail: info@viastore.es

USA

provia software Inc.
5460 Corporate
Grove Boulevard, SE
USA-Grand Rapids,
Michigan 49512-5500
E-Mail: info@proviasoftware.com

USA

viastore systems Inc.
5460 Corporate
Grove Boulevard, SE
USA-Grand Rapids,
Michigan 49512-5500
E-Mail: info@viastoresystems.com

NIEDERLANDE

viastore systems b.v.
Kaap Horndreef 30,
NL-3563 AT Utrecht
Postbus 9402,
NL-3506 GK Utrecht
E-Mail: sales@viastore.nl

GROSSBRITANNIEN

viastore systems Ltd.
Moulton Park
Business Center,
Redhouse Road, Moulton Park
UK-Northampton NN3 6AQ
E-Mail: info@viastore.co.uk

IMPRESSUM:

viastore systems NEWS
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
viastore systems GmbH, Magirusstr. 13, 70469 Stuttgart, Tel 0711 / 98 18-0
Redaktion: Matthias Schweizer, Katrin Freese

1. Jahrgang, Ausgabe 3/2000
viastore systems NEWS erscheint 3 mal jährlich.
E-Mail: m.schweizer@viastore.de
Produktion: Atelier Herbstreuth, Stuttgart